

DEUTSCHER AKADEMISCHER AUSTAUSCHDIENST STUDENTS AT RISK – HILDE DOMIN-PROGRAMM



PROMOTIONSSTIPENDIEN

AUSSCHREIBUNG

Ziele der Förderung

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) bietet aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) das Stipendienprogramm „Hilde Domin-Programm“ an. Ziel des Stipendienprogramms ist es, in ihren Herkunftsländern gefährdeten Doktorand*innen eine Promotion an einer deutschen Hochschule zur Erlangung eines Abschlusses in sicherer Umgebung zu ermöglichen. Die Stipendien dienen der Deckung der notwendigen Kosten des Forschungsaufenthalts.

Laufzeit und Umfang der Förderung

Die Dauer der Förderung beträgt i.d.R. für einen Promotionsabschluss bis zu 48 Monate. Die Stipendienleistungen umfassen:

- eine monatliche Stipendienrate in Höhe von 1.200 EUR für Doktorand*innen;
- eine Kranken-, Pflege- sowie Unfall- und Privathaftpflichtversicherung;
- einen Zuschuss zu den Reisekosten, basierend auf dem Herkunfts- bzw. aktuellen Aufenthaltsland;
- die Teilnahme an einem vorgeschalteten Deutschsprachkurs (zwei, vier oder sechs Monate) in Abhängigkeit von den bisher erworbenen und den vorausgesetzten Sprachkenntnissen im angestrebten Promotionsvorhaben;
- weitere Zusatzleistungen.

Nominierungs-voraussetzungen

Potenzielle Kandidat*innen können sich nicht selbstständig auf das Stipendienprogramm bewerben, sondern werden durch die Universität Erfurt nominiert. Danach werden auf Grundlage einer ersten Plausibilitätsprüfung geeignete Kandidat*innen vom DAAD kontaktiert und aufgefordert, sich über das Online-Bewerbungsportal des DAAD zu bewerben. Im Rahmen der Auswahl werden sowohl die Gefährdung als auch die akademische Leistungsfähigkeit beurteilt.

Die endgültige Auswahl der Kandidat*innen erfolgt durch unabhängige, vom DAAD berufene Auswahlkommissionen.

Es können Doktorand*innen nominiert werden,

- die eine Bedrohung ihres persönlichen Wohlergehens oder ihrer Sicherheit (z.B. durch körperliche Gewalt, Verhaftung, Verweigerung von Bürger- und Bildungsrechten usw.) gegenüber der nominierenden Einrichtung nachweisen oder glaubhaft machen können,
- die im Besitz von Bildungsnachweisen sind, die den Zugang zu einer Hochschule ermöglichen und den Abschluss eines Forschungsvorhabens laut der Datenbank www.anabin.de gewährleisten,
- deren letzter Hochschulabschluss für eine angestrebte Promotion zum Zeitpunkt der Bewerbung i.d.R. nicht länger als zwei Jahre zurückliegt und
- die sich zum Zeitpunkt der Nominierung nicht in Deutschland oder im EU-Ausland aufhalten.

Bewerbungsunterlagen
nach erfolgreicher
Nominierung

Erfolgreich nominierte Kandidat*innen müssen folgende Dokumente im DAAD-Portal hochladen:

- Online-Bewerbungsformular;
- gültiger Reisepass (der bewerbenden Person sowie aller mitausreisenden Familienmitglieder);
- lückenloser tabellarischer Lebenslauf (max. 3 Seiten)
- schriftliche Darlegung (1 bis 2 Seiten) der persönlichen Risiko-/Gefährdungssituation;
- Motivationsschreiben (1 bis 2 Seiten), das die akademischen, beruflichen und persönlichen Motive für die Absolvierung einer Promotion an einer deutschen Hochschule darlegt;
- Sprachzertifikate oder Nachweise über die Beherrschung der englischen oder deutschen Sprache (entsprechend dem Niveau B2 oder höher des [GER](#)), die zum Zeitpunkt der Bewerbung i.d.R. nicht älter als zwei Jahre sind;
- Schulabschlusszeugnisse;
- falls vorhanden, zusätzliche Nachweise, die die Bedrohung der persönlichen Sicherheit und des Wohlbefindens beschreiben und bestätigen oder die belegen, dass ein erzwungener Abbruch der Promotion auf individuelle Handlungen zurückzuführen ist, die auf freiheitlich-demokratischen Prinzipien basieren und danach

streben, zu einem positiven gesellschaftlichen Wandel beizutragen;

- schriftliche Betreuungszusage der Doktormutter / des Doktorvaters in Deutschland (der Zulassungsnachweis kann bis zum Stipendienbeginn nachgereicht werden, wenn er zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht vorliegt).

Alle Dokumente müssen in deutscher oder englischer Sprache bzw. Übersetzung der Landessprache eingereicht werden. Der DAAD behält sich vor, ggf. beglaubigte Kopien der Dokumente anzufordern.

Bitte beachten Sie, dass diese Dokumente erst nach erfolgreicher Nominierung für die Bewerbung im DAAD-Portal notwendig sind. Für die einzureichenden Unterlagen für eine Nominierung durch die Universität Erfurt siehe unten.

Einzureichende Unterlagen für Nominierung

Für den Antrag auf Nominierung sind die folgenden Unterlagen vollständig und in einer PDF-Datei (max. 5 MB) ausschließlich per E-Mail an nachwuchsfoerderung@uni-erfurt.de einzureichen:

1. ausgefülltes Formular „[Informationen zur/zum Antragstellenden](#)“;
2. Anschreiben (Umfang max. 1 Seite) zur Erläuterung, warum eine Bedrohung des persönlichen Wohlergehens oder der Sicherheit im Herkunftsland vorliegt;
3. Schriftliche Betreuungszusage einer Hochschullehrerin / eines Hochschullehrers der Universität Erfurt;
4. [unterschiedene Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten](#).

Gerne können die Unterlagen auch verschlüsselt übermittelt werden. Informationen dazu sind hier zu finden: <https://www.uni-erfurt.de/forschung/aktuelles/ausschreibungen>.

Interne Bewerbungsfrist

Anträge auf Nominierungen können bis zum **14. September 2022** eingereicht werden. Erfolgreich Nominierte können sich nach Aufforderung durch den DAAD bis zum 28. Oktober 2022 bewerben.

Ansprechpartner

Rückfragen zur Antragstellung sind bitte an das Servicebüro
Forschung und Nachwuchsförderung zu richten:
Herr Lucas Rischkau
E-Mail: nachwuchsfoerderung@uni-erfurt.de
Telefon: 0361 737-5047

Weitere Informationen zum Hilde Domin-Programm finden
Sie auf der [Webseite des DAAD](#).

Hinweise zum Datenschutz

Hinweise zum Datenschutz gemäß Art. 13 EU-
Datenschutzgrundverordnung (EUDSGVO) können dem
[Hinweisblatt](#) entnommen werden.